



Ing. Gerhard Anzinger, MBA

# Industrie 4.0 – Auswirkungen auf Lager und Supply Chain

Die Wirtschaft steht am Beginn der vierten industriellen Revolution Industrie 4.0, die gekennzeichnet ist durch eine starke Individualisierung der Produkte, unter direkter Einbindung und Vernetzung der Geschäftspartner in Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse mit hochwertigen Dienstleitungen.



## Herausforderungen

Der digitale Wandel erfasst alle Bereiche unseres Lebens. Das schafft neue Möglichkeiten und verändert die Art, wie wir arbeiten. Reale und virtuelle Welten wachsen zusammen. Mit intelligenten Monitoring- und Entscheidungssystemen werden Unternehmen und ganze Wertschöpfungsketten nahezu in Echtzeit gesteuert und optimiert. Für Produktions- und Logistikprozesse bedeutet dies eine massive Änderung – insbesondere bei Arbeitsprozessen und -inhalten. Dazu bedarf es neuer Ideen für die Arbeits- und Prozessgestaltung.



## Auswirkungen - Trends

Zur Nutzung der Vorteile in der gesamten Supply Chain ist eine Öffnung der Unternehmen bei Betriebsinformationen, wie Artikelverfügbarkeiten, Produktionsressource und Zuständen von Aufträgen, eine essenzielle Voraussetzung. Der anhaltende Trend zu kleineren Losgrößen bzw. geringen Mengen je Auftragsposition setzt sich fort. Losgröße 1 und mehrere Bestellungen je Tag mit Lieferzeiten die sich speziell im Handel von „Bestellung heute Lieferung morgen“ auf „Bestellung und Lieferung am selben Tag“ verschieben. Kunden bestellen kurzfristiger und dort, wo die Leistungen prompt verfügbar sind. Die Bevorratung und bedarfsorientierte Aufbereitung wird zu Lieferanten ausgelagert, die in kürzeren Anlieferzyklen, bis zu mehrmals täglich, nach Bedarf und Sequenz zu erfolgen haben. Echtzeitfähige Produktions- und Logistiksysteme werden zur Grundvoraussetzung.

## Wandel

Heute sind viele Unternehmen auf die Veränderungen unzureichend vorbereitet. Die Lager sind häufig traditionell aufgebaut - für große Mengen, vorwiegend auf Palette, und geringer Anzahl an Artikeln. Der Trend zu steigender Artikelzahl mit geringeren Bestellmengen je Artikel bewirkt, dass der Aufwand unverhältnismäßig ansteigt. Damit Industrie 4.0 funktioniert und Unternehmen den veränderten Anforderungen gerecht werden, ist eine Optimierung bzw. Neugestaltung der Materiallogistik zwingend notwendig. Gewinner werden jene Unternehmen sein, welche sich durch „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ abheben. Eine ziel- und zeitgerichtete Anpassung der Logistik wird zum entscheidenden Erfolgsfaktor.



T +43 732 77 55 88  
office@anzinger-logistik.at  
www.anzinger-logistik.at

Wir sind Mitglied und Partner von:



Eine Kooperation von kreativen Spezialisten bietet Lösungen für Marketing, Kommunikation, Business Development, Prozesse, Lager & Logistik und IT-Infrastruktur.  
www.performancegroup.at  
www.4kant.at

**Fokus auf Performance**  
„Vernetzt denken – Ertrag steigern“